

RS OGH 1986/10/28 2Ob554/86, 9ObA279/88 (9ObA280/88), 9ObA233/93, 9ObA14/95, 9ObA125/95, 9ObA19/98d,

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 28.10.1986

Norm

ArbVG §105 Abs3 Z2 litb

Rechtssatz

Die Kündigung ist nur dann in den Betriebsverhältnissen gerechtfertigt, wenn im gesamten Betrieb gerade für den betroffenen Arbeitnehmer kein Bedarf mehr gegeben ist und schließlich dem Arbeitgeber auch durch keine andere soziale Maßnahme die Erhaltung des Arbeitsplatzes zuzumuten ist.

Entscheidungstexte

- 2 Ob 554/86
Entscheidungstext OGH 28.10.1986 2 Ob 554/86
Veröff: DRDA 1988,229 (Floretta)
- 9 ObA 279/88
Entscheidungstext OGH 15.03.1989 9 ObA 279/88
Auch; Veröff: RdW 1989,199 = Arb 10771
- 9 ObA 233/93
Entscheidungstext OGH 08.09.1993 9 ObA 233/93
Auch; Veröff: DRDA 1994,252 (Trost) = WBI 1994,92
- 9 ObA 14/95
Entscheidungstext OGH 15.02.1995 9 ObA 14/95
Beisatz: § 48 ASGG (T1)
- 9 ObA 125/95
Entscheidungstext OGH 11.10.1995 9 ObA 125/95
Auch; Beis wie T1
- 9 ObA 19/98d
Entscheidungstext OGH 10.06.1998 9 ObA 19/98d
Auch
- 8 ObA 172/98x
Entscheidungstext OGH 24.08.1998 8 ObA 172/98x

Auch

- 9 ObA 189/01m

Entscheidungstext OGH 19.12.2001 9 ObA 189/01m

Auch

- 8 ObA 1/02h

Entscheidungstext OGH 04.07.2002 8 ObA 1/02h

Auch; Beisatz: Sind für den Arbeitnehmer mangels persönlicher Eignung keine anderen vom Arbeitgeber im Rahmen seiner sozialen Gestaltungspflicht anzubietenden Arbeitsplätze vorhanden, so ist die Kündigung als betriebsbedingt im Sinne des § 105 Abs 3 Z 2 lit b ArbVG anzusehen. (T2)

- 8 ObA 204/02m

Entscheidungstext OGH 10.04.2003 8 ObA 204/02m

Auch; Beisatz: Verwendet der Arbeitgeber den Arbeitnehmer nach Wegfall seines Arbeitsplatzes versuchsweise für erniger als sechs Monate an einem anderen Arbeitsplatz, für den er sich als nicht geeignet erweist, ist die soziale Gestaltungspflicht des Arbeitgebers nach der Situation bei Wegfall des ursprünglichen Arbeitsplatzes zu beurteilen. (T3)

- 8 ObA 103/04m

Entscheidungstext OGH 17.02.2005 8 ObA 103/04m

Beisatz: Die Beurteilung der Frage, ob der Arbeitgeber seiner sozialen Gestaltungspflicht nachgekommen ist, stellt schon wegen ihrer Einzelfallbezogenheit regelmäßig keine erhebliche Rechtsfrage iSd § 502 Abs 1 ZPO dar. (T4)

- 9 ObA 143/05b

Entscheidungstext OGH 24.10.2005 9 ObA 143/05b

- 9 ObA 3/07t

Entscheidungstext OGH 25.06.2007 9 ObA 3/07t

Auch; Beis wie T2; Beisatz: Die objektiv betriebsbedingte Kündigung ist nur dann gerechtfertigt, wenn sie als letztes Mittel eingesetzt wird. (T5)

- 9 ObA 57/07h

Entscheidungstext OGH 08.08.2007 9 ObA 57/07h

Auch; Beis wie T4

- 9 ObA 48/15x

Entscheidungstext OGH 28.05.2015 9 ObA 48/15x

Auch; Beis wie T4

- 9 ObA 157/16b

Entscheidungstext OGH 26.01.2017 9 ObA 157/16b

Auch; Beis wie T4

- 9 ObA 123/18f

Entscheidungstext OGH 28.11.2018 9 ObA 123/18f

Vgl; Beis wie T4

- 9 ObA 43/19t

Entscheidungstext OGH 15.05.2019 9 ObA 43/19t

Auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1986:RS0051942

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

25.07.2019

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at